anzeiger

da steht, was geht

FÜR DAS NORDQUARTIER

Bern, 17. November 2016, Nr. 20

Quartierzeitung für Altenberg, Beundenfeld, Breitenrain, Löchligut, Lorraine, Spitalacker, Wankdorf, Wyler und Wylergut | 90. Jahrgang, 16 100 Exemplare

Kontakt:

Web: www.a-fdn.ch
Mail: info@a-fdn.ch
Phone: 031 351 35 13

DER NEUE MANN IM WDC 7

DAS TESSIN IM BREITSCH 9

DAS VIERTE KIND 11

Der neue Optiker im Breitenrain

BRILLEN, LINSEN, OPTOMETRIE 23

Die nächste AfdN-Ausgabe erscheint am 1. Dezember 2016

mit quartiermail.ch

Die berittene Formation der Kavallerie Bereitermusik Bern auf dem Weg durch die Altstadt. Bild: zvg

KAVALLERIE BEREITERMUSIK

Traditionelles und Zeitgenössisches harmonisch vereint

Marschmusikformationen haftet gemeinhin etwas Verstaubtes an. Dass dies ganz und gar nicht so sein muss, beweist das Beispiel der Kavallerie Bereitermusik Bern. Diese hat viele Veränderungen überlebt und präsentiert sich heute in bester Verfassung. Ein besonderer Höhepunkt sind jeweils die grossen konzertanten Auftritte – so etwa das bevorstehende Winterkonzert in Bern.

Die Kavallerie Bereitermusik ist ein traditionsreicher Verein mit einer über 110-jährigen Geschichte. Gegründet 1899 war es ein erster Höhepunkt, als der Formation die Ehre zufiel, dem deutschen Kaiser Wilhelm II einen musikalischen Reitergruss zu entsenden. Die Credos der berittenen Formation sind Umzüge, Anlässe und Events auf Aussengeländen sowie für «überraschende Momente» zu sorgen. Doch auch die konzertante Formation sorgt in Konzerten mit klassischer bis zeitgenössischer Blasmusik für beste Unterhaltung. Besonders stolz ist man auf die Musikschule, die seit 2009 u. a. in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium Bern betrieben wird. SEITE 4

Spitex Stadt und Land

...alles aus einer Hand!

- individuell
- pünktlich
- zuverlässig
- flexibel
- Bezugspersonenpflege

Unsere Filiale in Ihrer Region
Telefon 031 326 61 91
www.homecare.ch

Unser Stapi
..ALEXandre Schmidt
FÜR ALLE

www.alexandreschmidt.ch

OLMO OUTLET
MOSERSTRASSE 26 (Ciné ABC)

CHF 10.-
SHOPPING COUPON

Einlösbar beim Einkauf ab CHF 50.-

Pro Person ist nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barauszahlung.

www.olmo.ch

Die Konzertformation in Harmoniebesetzung auf der Bühne. Bild: zvg

Das berittene Korps der Kavallerie Bereitermusik Bern. Bild: zvg

KAVALLERIE BEREITERMUSIK BERN

Musik zu Pferd, zu Fuss und auf der Bühne

Die Gründung des berittenen Musikkorps erfolgte vor 117 Jahren. Die Kavallerie ist inzwischen aufgelöst. Die Kavallerie Bereitermusik Bern (KBMB) hat viele Veränderungen überlebt und präsentiert sich in guter Verfassung. Dazu vereint sie ein gewachsenes Kulturgut mit der Moderne. JM

Wir kennen die Bilder aus der Welt des Films: ob Ritter oder Indianer, ob Gute oder Böse, sie sitzen auf dem Rücken eines Pferdes. Meistens wird galoppiert. Einhändig, weil die andere Hand zum Betätigen einer Waffe gebraucht wird. Weshalb seinerzeit Kavalleristen auf die Idee gekommen sind, dass auf dem Rücken eines Pferdes auch ein Instrument gespielt werden kann, weiss heute niemand so genau. Erich Binder weiss es auch nicht. Er spielt kein Instrument und reiten tut er auch nicht. Obschon er seit Anfang dieses Jahres Präsident der KBMB ist. Das stimmt für ihn: «Ich bin zwar sehr nahe dabei, aber eben nicht als aktives Mitglied. Die Gefahr einer Einmischung in die musikalischen Belange besteht somit nicht.» Dafür ist er gewohnt – auch aus früheren Tätigkeiten als Vorstand in Vereinen – zu organisieren und Beziehungen einzubringen. Er hat grossen Respekt vor dem Schaffen der Musiker, die einen beträchtlichen Teil ihrer Freizeit investieren. «Überhaupt», bringt Erich Binder eine Herzensangelegenheit zum Ausdruck, «die Bereitschaft zu unentgeltlicher Vereinsarbeit ist leider rückläufig.» Was auch Cornelia Holzer feststellt und sich engagiert gegen diesen Zeitgeist stemmt. Mit einer kurzen Ausnahme hat sie immer im Breitenrain gelebt, ist dabei als aktive Musikerin und im Verein zuständig für die Werbung. Sie spielt Saxophon. Das tut sie sitzend, aber nicht auf dem Pferderücken, sondern auf einem Stuhl in der konzertanten Formation. Oder zu Fuss, wenn Marschmusik geboten wird.

Vereinseigene Musikschule

Damit spricht Cornelia Holzer eine Einzigartigkeit der Kavallerie Bereitermusik Bern an: «Wir sind die einzige Musikgesellschaft der Schweiz, die ein ständig berittenes Korps und gleichzeitig eine konzertante Formation aufrechthält.» Dazu kommt die vereinseigene Musikschule, in der Kinder ab acht Jahren und Jugendliche willkommen sind und musikalisch ausgebildet werden.
Was sind denn die Voraussetzungen, um bei der KBMB mitzumachen, das Reiten, das Beherrschen eines Instruments oder beides zusammen? «Entscheidend ist der Wunsch des Mitglieds», erklärt Cornelia Holzer, «beim berittenen Korps ist Reiterfahrung auf Brevetniveau jedoch eine Voraussetzung. Diese Formation zählt etwa 20 Mitglieder, das konzertante Korps deren 35. Dazu kommen die Jungbläser aus der Musikschule.» Gesucht seien neue Mitglieder für alle drei Bereiche, führt sie aus, dies gelte auch für solche, die den Wiedereinstieg in die Musik planen. Erich Binder erwähnt eine weitere Exklusivität: «Jugendliche Musikerinnen und Musiker können bei uns beides lernen: das Musizieren, aber eben auch das Reiten.» Musikalisch bietet die Musikgesellschaft herkömmliche Blasmusik, konzertante Unterhaltungsmusik in Harmoniebesetzung und traditionelle Märsche des berittenen Korps. Die Musik richtet sich nach dem Anlass. Gerade die Auftritte des berittenen Korps erfordern einen hohen Aufwand, müssen doch die Tiere transportiert, verpflegt und betreut werden. Und wie es sich für einen Auftritt geziemt, wollen sie auch noch rausgeputzt sein. Das alles braucht Zeit. Und ein hohes Verantwortungsgefühl den Tieren gegenüber.

Erich Binder, Präsident der Kavallerie Bereitermusik Bern. Bild: JM

Sehr moderate Kosten

Die Pferde des Vereins sind untergebracht im Nationalen Pfedezentrum an der Mingerstrasse. Für den Transport der Tiere an die Auftrittsorte werden Gefährte gemietet. Was wiederum Kosten verursacht. Und die Frage aufwirft, ob denn ein Engagement vom berittenen Korps überhaupt zahlbar ist. Erich Binder dazu: «Durchschnittlich bezahlt der Veranstalter für einen Auftritt zirka 2500 Franken, beim konzertanten Korps betragen die Kosten etwa 1000 Franken. Die Anzahl der Anlässe reicht aus, damit wir unsere Darbietungen kostendeckend anbieten können.» Diese Preise erachtet er als sehr moderat. Cornelia Holzer vergleicht die Kosten, beispielsweise mit denen für die Verpflichtung einer 2-köpfigen Band. Ihr Vergleich erhärtet die Aussage des Präsidenten. Das Stichwort Kosten ist gefallen. Wie finanziert sich eine ehrenamtlich geführte Musikgesellschaft, die aus Amateurmusikern besteht und deren Einnahmequellen im prallen Kulturangebot überschaubar sind? «Durch unsere Engagements, aber auch durch Passiv-Mitgliedschaften und Gönnerbeiträge», skizziert Erich Binder die Ausgangslage im wirtschaftlichen Bereich, «mit dem aktuellen Zustand sind wir zwar zufrieden, aber tatsächlich wird die Sicherung unseres Fortbestandes eine Herausforderung». Von der Kulturförderung der Stadt Bern erhält die Musikgesellschaft pro Jahr 4000 Franken. Dazu nimmt der Präsident unaufgeregt Stellung und findet, dass dieser Betrag durchaus höher sein dürfte. «Der Beitrag, der von Vereinen für die Gemeinschaft geleistet wird ist beträchtlich, hat Tradition in unserer Gesellschaft und wird als Normalität wahrgenommen. Vielleicht fehlt es gerade deshalb an der nötigen Wertschätzung.»

ⓘ www.bereitermusik.ch

INFO

Kavallerie Bereitermusik Bern
3000 Bern
info@bereitermusik.ch
www.bereitermusik.ch

Nächstes Konzert:
4. Dezember 2016/17 Uhr
Winterkonzert in der Kirche Bruder Klaus, Bern